

Bekanntmachung.

Die Freijahres-Controll-Versammlungen im Bezirk der unterzeichneten Landwehr-Bataillons finden für das Jahr 1876 in der nachfolgend angegebenen Zeit statt.

2. Compagnie.

Gröbers	am 18. April	Vormittag 10 1/2 Uhr.
Annendorf	" 18. "	Nachmittag 2 "
Döhlen	" 19. "	Vormittag 9 "
Giechichtenstein	" 19. "	Mittags 12 "
Sobothurn	" 19. "	Nachmittag 3 "
Trotha	" 20. "	Vormittag 9 "
Weißefer	" 20. "	Mittags 12 "

3. Compagnie.

Salle am 21. April	Morgens 8 Uhr	für die Jahre 1869, 1873 und 1875.
dieselbst	" " " "	Vormittag 10 " den Jahrgang 1870.
dieselbst	" " " "	Mittags 12 " die Jahrgänge 1871 und 1874.
dieselbst	" " " "	Nachmittag 3 " den Jahrgang 1872, die Dispositions-Veränder und unbrauchbaren Soldaten

in Hofe der Moritzburg.
Zu diesen Control-Versammlungen haben sämtliche im Bezirk sich aufhaltende Offiziere, Sergeanten und Mannschaften im referenzpflichtigen Dienstalter, sowie auch die der Gewehr angehörenden Mannschaften der „Flotten- Stamm- und Werft- Division“ zu erscheinen, was hierdurch mit dem Bemerkung zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird, daß besondere Ordres nicht mehr auszugeben werden, die Befehlen vielmehr in Folge dieser Bekanntmachung zum Erscheinen verpflichtet sind und das unentschuldigste Ausbleiben die gesetzliche Strafe nach sich zieht.
Da die Controlplätze für den Bezirk der 2. Compagnie sich geändert, so werden die Mannschaften besonders darauf hingewiesen, sich bei ihren Ortsbehörden genau zu erkundigen, welchem Controlplatz die betreffende Detachement angehört.
Salle a. S., den 13. Februar 1876.

Königliches Bezirks-Commando des 2. Bataillons (Salle)
2. Magdeburgischen Landwehr-Regiments Nr. 27.

Mein Lager fertiger Grab-Monumente

in Marmor u. Sandstein, sowie Eisenarbeiten aller Art empfehle bei sauberer Ausführung zu billigen Preisen. [2924]

A. Langhammer in Garsena.

Für Schuhmacher und Sattler.

Beste **Cylinder-Nähmaschinen**, welche auf allen Ausstellungen mit dem ersten Preis gekrönt wurden, empfiehlt zu bedeutend ermäßigtem Preise [2900]
Herrn Hirschke.
Ratenzahlung bewilligt. — Unterricht gratis.

Wichtig für Neubauten!!!

Beste schwedische Türen mit Futter und Bekleidung in 3, 4 und 6 Füllungen unter Garantie.
Zaluzienstäbe, Scheuerleisten etc. etc.
Eisengitter in Eisen- oder Zinnblech, geschnitten oder glatt, samtigen geformt, empfiehlt in schöner Qualität zu billigen Preisen und in großen Posten.

Carl Rudolph Neuhaus, Bitterfeld, Lager am Bahnhof.

Mein Hauptlager befindet sich in Wallwischhafen a/Elbe bei den Herren Ziegler, Uhlmann & Comp.

Drainröhren

in allen Weiten sind wieder vorrätig
Ed. Lincke & Ströfer, Magdeburg-Halberstädter Güterbahnhof.

Da in meinem Geschäft viel Nachfrage ist nach **Gummithran von A. Schlüter in Halle** zum Weich- und Wasserdrückmachen des Leders, so ist dasselbe jetzt bei mir zu haben, à Flasche 30 Pf. **Wilhelm Schröder, Ober-Teutschenthal.**

Das seit vielen Jahren berühmte **erste Glöckner'sche Zug- und Heilpflaster (M. RINGELHARDT)** und der auf dem Stempel Schutzmarke  den Schätzlichen versehen, ist von den Kaiserl. Königl. Medicinalbehörden genehmigt und empfohlen gegen: **Gicht** und **Reisen** (durch Einreibung), sowie alle **offene, aufsteigende, zu zerbrechende Weiden**, **excorierte, verbrannte Glieder**, **Erkältungen**, **trockene und nassem Flecken**, **Schnupfen**, **Frostbissen** etc. (auf Verlangen gefälligst ausgelegt), und ist zu beziehen à Schachtel 25 Pfennige aus der **Löwen-Apotheke in Halle a. S.**, sowie aus den Apotheken in **Direnberg, Merseburg, Weißenfels, Alstedt** und **Köln**; ferner in **Gohlis** bei Leipzig, Eisenbahnstraße 18. — Aufteuflicher liegen in allen Apotheken aus.
Warnung. Das gefälschte Publikum wird besonders aufmerksam gemacht, genau auf obigen Stempel und Schutzmarke zu achten, da das Glöckner'sche Pflaster neuerdings nachgemacht wird.

Jeder Stahlkopf!!!

oder solcher, der durch fortwährendes Ausfallen der Haare vielleicht über kurz oder lang eben ein solcher wird, ist gewiß bestrbt, diesem Uebel abzuhelfen. Wie raten daher zum Gebrauche des vegetabilischen Haarballons **Esprit des Cheveux** von **Guiter & Co.** in Berlin, Depot bei **Helmbold & Co.** in Halle a. S., Leipzigerstr. 109, in der Ueberzeugung, daß dieses Kräutermitel jede Stahlkopfheit beseitigt.
Ich erlaube mir, Sie abermals um eine Flasche Ihres wunderbaren erregenden Haarballons zu eruchen. Ihre überaus heilsamer Balsam hat meiner Frau schon seit Jahren auch gegen den unerträglichsten Kopfschmerz die besten Dienste getan. Der Betrag in 3 Mark erfolgt anbei. [2412]
Waldau b. Namslau in Sachsen, Staffellus.

Hypothekendarlehne, unkündbar, mit Amortisation, gegenwärtig und künftige Grundstücke. Gegeben wird bei Gütern 2/3, bei Gebäuden 1/2 bis 2/3 der Taxe, die in der Regel von unseren Zagatoren, jedoch auf Rollen der Antragsteller, angefertigt wird. Auch finden industrielle Classifizements mit günstiger Rentabilität Berücksichtigung. [1288]
General-Agentur für Hypothekenbanken.
Filiale Magdeburg.
Adolf Schmid.

Die gelesenste Zeitung Deutschlands
ist unstreitig das
Berliner Tageblatt
welches gegenwärtig **38,000 Abonnenten** besitzt.
Diese Thatsache ist für das „Berliner Tageblatt“ die beste Empfehlung; sie beweist, daß das „Berliner Tageblatt“ den Ansprüchen, welche man an eine große deutsche Zeitung zu stellen berechtigt ist, vollkommen entspricht. Nicht der **gänzlich unabhängigen, von jeder Parteilichkeit unbeeinflussten Haltung** sind es **Reichhaltigkeit und Gelegenheit** des Inhalts, welche die vortheilhaftesten Weisheiten:
„Berliner Sonntagsblatt“ redig. v. Dr. Osc. Blumenhal, enthält: Novellen, interessante Artikel aus allen Gebieten, Kunst- und Biographien, Dramen, Theater, Miscellen, Mitteilungen aus dem wissensch. u. Gewerbe etc., welche dem Blatte eine besondere Anziehungskraft verleihen. Das Feuilleton des „Berliner Tageblatt“ bringt vornehmlich **spannende Original-Romane** der hervorragenden Schriftsteller und widmet dem Theater und der Kunst besondere Aufmerksamkeit.
Man abonniert pro Quartal zum Preise von nur **5 Mark 25 Pf.** = 1 1/4 Thlr. (für alle 3 Blätter zusammen)
jederzeit bei allen Reichspostanstalten und wird im Interesse der verehelichten Abonnenten um recht frühzeitige Abonnements-Anmeldung gebeten.
Die Expedition des „Berliner Tageblatt“
Berlinerstraße 48.

In fünf Monaten nach notarieller Urkunde über 14400 Abonnenten.
Zum Abonnement für das II. Quartal empfohlen:
Neues Berliner Tageblatt
mit seinen drei Gratisbeilagen
Berliner Gartenlaub, Berliner fliegende Blätter, Vereinsfreund. (Illustr.)
Preis pro Quartal nur **5 Mark** für alle vier Blätter zusammen.
Keine deutsche Zeitung hatte sich bisher eines solchen Erfolges zu erfreuen.
Das „**Neue Berliner Tageblatt**“, welches täglich in mindestens drei Bogen größten Formats auf gutem weißen Papier in sauberstem Druck erscheint, verbandt seinen rapiden Aufschwung der **Reichhaltigkeit, Heberlichkeit, Gelegenheit und Originalität** seines Inhalts. Solche Fülle von Material bei einem so überaus niedrigen Abonnementpreis wurde bisher von keiner Zeitung geboten.
Das „**Neue Berliner Tageblatt**“, Eigentum der Redactoren desselben, vertritt in politischer Beziehung den wahren und wirklichen Rechtsstaat auf breiter, freisprechender Grundlage; in kommunaler die volle und von keiner Seite bevorzogene Selbstverwaltung der Gemeinden; in socialer diejenige Prinzipien, welche zwischen dem Einfluß des Großkapitals und den berechtigten Ansprüchen der arbeitenden Klassen den einzig möglichen Ausgleich bieten. Neben einem vollständigen **genauen Courstext** finden Industrie und Handel in einer besonderen Beilage eingehende Erörterung. — Ein **feffelndes Feuilleton** bietet gediegenen Unterhaltungsstoff. Das nächste Quartal wird mit einem spannenden Roman von **Wilkie Collins** beginnen.
Bei gef. Bestellungen bitten wir auf den Titel: **Neues Berliner Tageblatt** genau zu achten. Abonnements nehmen sämtliche Reichspostanstalten täglich entgegen; doch liegt es im Interesse der Abonnenten, ihre Bestellungen bis zum 28. März aufzugeben, um am 1. April bestimmt in den Besitz des Blattes zu gelangen.
Zentrale im „**Neuen Berliner Tageblatt**“ haben bei der hohen Auflage den wirksamsten Erfolg. [2888]

Zu der Buchhandlung von **Richard Mühlmann** in Halle, Warfischerstraße 14, ist vorrätig:
„Wie der liebe Gott die Seinen führt“, eine Selbstbiographie von **H. Stöbe** in Niederelocution. Preis 50 Pf.
Inhalt: 1) Ermahnung an alle Eltern, ihre Kinder in der Jugend und Vermählung zum Herrn zu erziehen. Weil ein großer Teil der Kinder nicht nach Gottes Wort erzogen wird, darum ist so viel Klage über die Jugend. 2) Vom rechten Gebrauche der Sonne und Feiertage. Durch die Sonntagsheiligung ist viel Leid und Noth in die Welt gekommen, weil ein großer Teil der Christen die Sonntage nur zur Arbeit und zum Vergnügen gebraucht und Gottes Wort nicht mehr hört und lernt. 3) Vom Trachten nach dem Reiche Gottes. Nur die Schüler Gottes werden glücklich gemacht, die zuerst nach dem Reiche Gottes getrachtet, die in seiner Schule lernen, so leben wie es Gott wohlgefallen. Das Glück kommt nicht von Mühen, nicht durch neue Freis- u. f. u. Ordnungen. Soll es besser werden, so müssen Alle in Gottes Schule lernen und erneuert werden vom Glauben zur Liebe und geheiligt werden durch die Furcht des Herrn. [2902]
Halle. Druck und Verlag von **Otto Hendel.**

Mein reichhaltiges Lager
Freiburger, Alt-Weissenfelscher, ff. - oeb.
M. Dresdener ff. - oeb.
Gesangbücher
empfehle einer geeigneten Beachtung. [2760]
R. Lindner fr. Rudw. Wwe.
Buchbinderei in München.

Meine so beliebt gewordene, nach allen Seiten immer mehr Anklang findende nicht durchsichtige **Glycerinseife** empfehle namentlich bei rauher Witterung als milde und der Haut zuträglichste **vorzüglich anerkannte Toiletteseife**
per Stück 20 Pf., parfümirt per Stück 30 Pfennige. [1239]
Fabrik von H. P. Beyschlag,
Zugburg.
In Halle vorrätig bei Herren **Emil Jahn, gr. Märkerstraße 6.**
E. R. Wetzel, Leipzigerstr. 13.
Reservate werden noch gefucht.

Eisenbahnschienen zu Bauwecken in vorgeschriebenen und ganzen Längen bis 21', sowie **neue Grubenschienen** in verschiedenen Profilen offerirt zu herabgesetzten Preisen
Ferdinand Korte
in Halle a. S.
Reclamationen, Verträge, Testamente etc. fertigt nach gesetzl. Vorschriften, Kauf und Verläufe in Haus- und Feldgrundstücken vermittelt, und die An- und Ausleihung von Kapitalien bejorgt das Agentur- u. Commissions-Bureau von **A. Blesser, [564]**
Schmerstraße Nr. 25, II.

Beim bevorstehenden Quartalwechsel ist Allen, welche eine **leicht orientierende und wirklich unterhaltende Zeitung** haben wollen, die — mit Ausnahme der Tage nach dem Sonnt. u. Festtagen — täglich in Berlin erscheinende:

Tribüne
mit der illustrierten humoristisch-satirischen **Wohlfahrt**
Berliner Wespen
als **Gratisbeilage** angelegentlich zu empfehlen. Diese kostet inclusive der „Berliner Wespen“ nur **5 Mark 15 Pf.** mit Post- und Verlagsgebühren alle Postanstalten Bestellungen entgegen. [2889]

Rheumatismus und Gicht
wird selbst in den hartnäckigsten Fällen durch ein **bewährtes Hausmittel** gänzlich beseitigt. Preis à Mark 50 Pf. gegen Einbusung. **Frees's General-Depot Berlin W., Französisch. Str. 28.**

Epilepsie
(Fallaucht) heilt brieflich der Specialarzt **Dr. Killisch, Neustadt Dresden.**
Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt. — [1192]
Ohne Kosten und franco werden hier auf Franco-Briefe eine über 100 Seiten starke, mit vielen Zeugnissen illustrierte, beschreibende Broschüre aus **Dr. Killisch's** Hand, welche die Wichtigkeit des Fallsucht, die Ursachen, die Symptome, die Behandlung etc. etc. enthält, an 100 Exemplare gratis versendet werden. Preis nur 1 Mark, zu beziehen durch alle Buchhändler, die einen Brief mit dem Namen **Dr. Killisch's** Briefe an **Dr. Killisch** in Leipzig senden.

Es wird **zollfrei** geliefert.
Jeder **Gummi-Artikel** kann durch einen Brief an die Direction der **Gummi-Waren-Fabrik von Georg Meiek, Hamburg.** [2912]
N.B. Jede Nachfrage wird beantwortet.